

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 0 9 9 / 2 0 2 2 / I V

Datum:
13.05.2022

Federführung:
Dezernat V, Bürger- und Ordnungsamt

Beteiligung:

Betreff:

Einkommengrenze Heidelberg-Pass+

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 14. Juni 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	18.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	02.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen folgende Information zur Kenntnis:

Im Jahr 2021 wurden 652 Heidelberg-Pässe + ausgestellt. 18 Anträge mussten wegen Übersteigerung der Einkommensgrenze abgelehnt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung_	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• keine	
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Im Jahr 2021 wurden 652 Heidelberg-Pass+ ausgestellt.
18 Anträge mussten wegen der Überschreitung der Einkommensgrenze abgelehnt werden.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.05.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.05.2022

24.1 Einkommensgrenze Heidelberg-Pass+ Informationsvorlage 0099/2022/IV

Erster Bürgermeister Odszuck ruft die Vorlage auf. Stadtrat Michelsburg bringt den als Tischvorlage verteilten **gemeinsamen Antrag** von den Fraktionen **SPD, Bündnis 90/ Die Grünen, Die Linke sowie Einzelstadträtin Stolz** (Anlage 01 zur Drucksache 0099/2022/IV) ein:

Wir bitten die Verwaltung darzustellen, welche Kosten pro Jahr im städtischen Haushalt bei einer Erhöhung der Einkommensgrenzen um 10 Prozent beziehungsweise um 15 Prozent beim Heidelberg-Pass+ anfallen würden.

Da es dazu keinen Aussprachebedarf gibt, stellt Erster Bürgermeister Odszuck den Antrag direkt zu Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Mit diesem Arbeitsauftrag nehmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses die Informationsvorlage ohne weiteren Aussprachebedarf zur Kenntnis.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2022

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 02.06.2022

39.1 Einkommensgrenze Heidelberg-Pass+ Informationsvorlage 0099/2022/IV

Erster Bürgermeister Odszuck erläutert, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner Sitzung am 18.05.2022 der Verwaltung folgenden Arbeitsauftrag erteilt habe:

Wir bitten die Verwaltung darzustellen, welche Kosten pro Jahr im städtischen Haushalt bei einer Erhöhung der Einkommensgrenzen um 10 Prozent beziehungsweise um 15 Prozent beim Heidelberg-Pass+ anfallen würden.

Da es keinen Redebedarf gibt, nimmt der Gemeinderat die Informationsvorlage mit diesem Arbeitsauftrag zur Kenntnis.

gezeichnet
Jürgen Odszuck
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Der Heidelberg-Pass+ soll den Heidelberger/innen die Teilhabe am öffentlichen Leben ermöglichen, die über ein geringes Einkommen verfügen.

Zu den Anspruchsberechtigten gehören Familien und Alleinerziehende mit mindestens einem kindergeldberechtigtem Kind oder Familien mit einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind.

Weiter berechtigt sind Bürger/innen ab dem 65. Lebensjahr und Bezieher/innen von Renten.

Seit dem 01.01.2020 gilt für den Heidelberg-Pass+ die Einkommensgrenze und das Berechnungsverfahren für das Entgeltssystem in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Die Einkommensgrenze entspricht der Entgeltstufe 1.

Das Antragsverfahren samt Berechnungsbogen wird auf der Homepage der Stadt Heidelberg veröffentlicht, damit die Bürgerinnen und Bürger alle erforderlichen Informationen über den Heidelberg-Pass+ erhalten und ihre Anspruchsberechtigung im Voraus selbst feststellen können.

Durch die Anpassung der Einkommensgrenze stieg die Zahl der ausgestellten Heidelberg-Pässe + von 447 (2019) auf insgesamt 720 im Jahr 2020. Im Jahr 2021 wurden 652 Heidelberg-Pässen + ausgestellt. Die geringere Nachfrage könnte in einem Zusammenhang mit den reduzierten Nutzungsmöglichkeiten der Angebote des Heidelberg-Passes während der Corona-Pandemie zusammenhängen.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 18 Anträge auf einen Heidelberg-Pass+ abgelehnt, da die Einkommensstufe 1 überschritten wurde.

Die jährlichen Überschreibungsbeträge lagen zwischen 473 Euro und 45.566 Euro. Die durchschnittlich jährliche Überschreitung lag bei 6.527 Euro (mtl. 544 Euro).

Klammert man den Antrag mit der Überschreitung von 45.566 Euro aus (vorletzte Überschreitung 19.644 Euro), ergibt sich immer noch eine durchschnittliche Überschreitung von 3.996 Euro (mtl. 333 Euro).

Bei 2 Anträgen lag der Überschreibungsbetrag unter 1.000 Euro.

Die Verwaltung wird die Entwicklung im Laufe des Jahres 2022 weiter beobachten und gegebenenfalls eine Anpassung der Einkommensgrenze im Doppelhaushalt 2023/2024 vorschlagen.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Gemeinsamer Sachantrag der Fraktionen B'90/Grüne, SPD, DIE LINKE und Stadträtin Stolz vom 18.05.2022 (Tischvorlage in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 18.05.2022)